

Pressemitteilung

45 Jahre TATENDRANG: Deutschlands erste und älteste Freiwilligen-Agentur feiert am 2. Dezember 2025 Jubiläum

München (25. November 2025) – 1980 wurde TATENDRANG als Deutschlands erste Vermittlungsstelle für Ehrenamt in München gegründet. Heute bringt die Freiwilligen-Agentur erfolgreich engagierte Menschen, gemeinnützige Organisationen sowie Unternehmen zusammen. Am 2. Dezember 2025 feiert TATENDRANG ihr 45-jähriges Bestehen im Kulturzentrum LUISE mit geladenen Gästen aus der Politik, Verwaltung, Netzwerk- sowie Kooperations-einrichtungen und natürlich vielen Ehrenamtlichen. „TATENDRANG bringt Menschen, die Hilfe geben möchten mit jenen zusammen, die Unterstützung brauchen. Dies ist ein wichtiger Aspekt einer solidarischen Stadtgesellschaft.“ erklärt Münchens dritte Bürgermeisterin Verena Dietl, „durch ihre Arbeit trägt die Agentur dazu bei, dass es vielen Menschen in unserer Stadt besser geht.

Aufbauarbeit für ehrenamtliches Engagement

Am 3. Dezember 1980 gründete eine kleine Gruppe Engagierter des Vereins für Fraueninteressen e.V. Deutschlands erste Freiwilligen-Agentur mit dem Namen „Münchner Helfer Information“. Die ersten Jahre waren geprägt von wichtiger Aufbauarbeit: Es galt Kooperationspartner zu gewinnen, Rahmenbedingungen für Freiwillige zu schaffen und die Öffentlichkeit für das Thema Ehrenamt zu sensibilisieren und letztendlich auch zu begeistern. So entwickelte sich TATENDRANG, wie die Agentur seit 1998 heißt, über die Jahre zu der zentralen Beratungs- und Anlaufstelle in allen Fragen des bürgerschaftlichen Engagements in München. Nach ihrem Vorbild wurden in den vergangenen Jahrzehnten Hunderte anderer Freiwilligen-Agenturen in Deutschland gegründet.

Pressemitteilung

800 Ehrenamtliche. 400 Organisationen. Und viele neue Ideen.

Heute berät TATENDRANG rund 800 Münchner:innen pro Jahr und arbeitet mit ca. 400 gemeinnützigen Organisationen zusammen. Die Agentur will mehr sein als eine reine Vermittlungsstelle: „Uns geht es darum Bürgerschaftliches Engagement weiterzudenken, Ideen umsetzen und auch bei der Qualifizierung für ehrenamtliche Tätigkeiten zu unterstützen“, so Renate Volk, eine der beiden Leitungen von TATENDRANG. „Wir verstehen uns als Brückenbauer zwischen engagierten Bürgerinnen und Bürgern, gemeinnützigen Organisationen und Unternehmen. Dabei greifen wir stets aktuelle gesellschaftliche Themen auf und entwickeln – auch gemeinsam mit anderen – neue Konzepte und Lösungen“, ergänzt Ute Bujara, die zweite Leitung der Freiwilligen-Agentur.

Von WhatsApp bis Nachtschicht – wie TATENDRANG Ehrenamt neu denkt

Eigene Projekte wie etwa „Digital engagiert“ oder „Whats to do?“ tragen der Weiterentwicklung digitaler Kommunikationsmöglichkeiten Rechnung. Bei „Whats to do?“ informiert TATENDRANG via WhatsApp eher spontane Freiwillige über Kurzeinsätze. Das Projekt „FREIZEIT hoch2“ bringt Engagierte mit Menschen mit Behinderungen zusammen, um gemeinsam Freizeit zu gestalten. Freiwillige im Bildungsbereich profitieren von den kostenfreien Weiterbildungen der „Lernpaten-Akademie“. Der „Marktplatz Gute Geschäfte“ vernetzt Vertreter:innen gemeinnütziger Einrichtungen und engagierter Unternehmen aus München in einer Art Speed-Dating für Corporate Volunteering-Aktionen. Und bei der „IHK-Nachtschicht“ spenden Kreative aus Kommunikation, Marketing und Werbung ihre Zeit und ihr Wissen für gemeinnützige Einrichtungen.

Warum Ehrenamt systemrelevant ist und weiterhin bleibt

Ehrenamt ist längst mehr als freiwillige Hilfe: Es ist sozialer Kitt, demokratischer Ausdruck und elementar für das Funktionieren einer vielfältigen Gesellschaft. Es fängt dort auf, wo staatliche Systeme an ihre Grenzen stoßen – ob in der Jugendarbeit, im Katastrophenschutz oder in der Nachbarschaftshilfe. Wer sich engagiert, lernt dabei nicht nur

Pressemitteilung

Verantwortung, sondern auch andere Lebensrealitäten kennen und verstehen. So fördert das Ehrenamt aktiv Integration, schafft Begegnung auf Augenhöhe und ermöglicht soziale Teilhabe – unabhängig von Herkunft oder Lebenslage. Gleichzeitig funktioniert Vieles, was wie Selbstverständlichkeit wirkt – ob Freiwillige Feuerwehr, Rettungsdienste, Katastrophenschutz, lokale Kultur- und/oder Sportangebote – nur, weil Menschen unbezahlt Zeit investieren. Freiwilligenagenturen wie Tatendrang, die engagierte Menschen, gemeinnützige Projekte, Vereine, Unternehmen und die Politik zusammenbringen, spielen eine enorm wichtige Rolle in diesem Gefüge.

Sollten Sie Interesse haben, an der Jubiläumsfeier teilzunehmen, weitere Informationen benötigen oder ein Interview mit unseren Agenturmitarbeiter:innen führen wollen, wenden Sie sich bitte an:

Freiwilligen-Agentur TATENDRANG
Savita Umoette
Öffentlichkeitsarbeit
savita.umoette@tatendrang.de
089 4522411-0
<https://tatendrang.de/presse/>

Über TATENDRANG

Die Freiwilligen-Agentur TATENDRANG wurde 1980 gegründet und ist die erste und älteste Vermittlungsstelle für ehrenamtliches Engagement in Deutschland. TATENDRANG ist das Vorbild für die zahlreichen weitere Freiwilligen-Agenturen in Deutschland und setzt sich seit Beginn für die Stärkung des Ehrenamts in München ein. Jährlich nutzen rund 800 Bürger:innen die individuelle Beratung und Vermittlung der Agentur, die derzeit mit etwa 400 gemeinnützigen Organisationen, Projekten und Initiativen in München zusammenarbeitet. Aktuelle Projekte sind [FREIZEIT hoch2](#), [Digital engagiert](#), [Whats to do?](#), die [Lernpaten-Akademie](#), die [IHK-Nachtschicht](#) sowie der [Marktplatz Gute Geschäfte](#). TATENDRANG wird seit seiner Gründung vom Sozialreferat der Landeshauptstadt München gefördert. Träger ist der Verein für Fraueninteressen e.V.

Website: www.tatendrang.de

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/freiwilligen-agentur-tatendrang/>

Facebook: <https://www.facebook.com/tatendrang.de>

Instagram: https://www.instagram.com/tatendrang_fwa/